

Hirsau  
Kurgasthof  
Bauer  
Wurst  
Z  
Baden  
Bier  
RIED  
Eisen!  
Heller  
mer  
mieten  
Heller, Hirsau  
raum  
n gesucht.  
B. S. 116  
g!

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage  
**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Seite 20 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Seite 65 Goldpfennige  
**Auf Sammelanzeigen**  
kommen 50% Zuschlag  
**Für Platzvorschriften**  
kann keine Gewähr  
übernommen werden  
**Gerichtsstand**  
für beide Teile ist Calw



**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw**

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 35 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 35 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld  
**Schluss der Anzeigen-**  
**annahme 3 Uhr vormittags**  
In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises  
**Fernsprecher Nr. 9**  
**Verantwortl. Schriftleitung:**  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelshöfer'schen  
Buchdruckerei

Nr. 117

Montag, den 23. Mai 1932

Jahrgang 105

# Finanz- und Wirtschaftsprogramm fertiggestellt

## Die neuen Notverordnungen in ihren Grundlagen abgeschlossen — Grundsätzliches Einvernehmen im Reichskabinett

**U. Berlin, 23. Mai.** Amtlich wird mitgeteilt: Die mehrwöchigen nur durch die beiden Pfingsttage unterbrochenen Beratungen des Reichskabinetts über die nunmehr in Aussicht zu nehmenden finanz-, sozial- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen konnten am Samstag nachmittag in allen grundsätzlichen Fragen in voller Uebereinstimmung zum Abschluß gebracht werden. Zu den unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Brüning stattgehabten Beratungen waren das Reichsbankdirektorium, und, soweit erforderlich, die drei Reichskommissare für Preisüberwachung, Bankenaufsicht und die vorstädtische Handelsleitung sowie der Vorstand der Garantiebank hinzugezogen worden. Die Entschlüsse des Reichskabinetts fanden wertvolle Förderung durch nebenhergehende Beratungen mit den berufenen Vertretern der beteiligten Bevölkerungskreise.

Das Gesamtprogramm erstreckt sich im wesentlichen auf die endgültige Fertigstellung und Abdeckung des Reichshaushaltsplanes 1932, die Sicherung der Arbeitslosenfürsorge und andere sozialpolitische Reformmaßnahmen, sowie auf ein Arbeitsbeschaffungsprogramm unter gleichzeitigem Ausbau des freiwilligen Arbeitsdienstes. Der Reichshaushaltsplan geht nunmehr dem Reichsrat zu, dessen Beratungen unter Beteiligung der Reichsregierung und der Finanzminister der deutschen Länder demnächst beginnen werden. Die übrigen vorerwähnten grundsätzlichen Beschlüsse der Reichsregierung unterliegen augenblicklich noch der endgültigen Formulierung der zuständigen Stellen, mit der sich das Reichskabinett alsdann abschließend zu Anfang dieser Woche befassen wird. Weitere Einzelheiten hierüber können im Augenblick noch nicht mitgeteilt werden, da zunächst ein Vortrag des Reichskanzlers beim Reichspräsidenten über das Gesamtprogramm im Laufe dieser Woche stattfinden wird.

**Die Landesfinanzamtspräsidenten beim Reichsfinanzminister**  
Amtlich wird mitgeteilt: Die Landesfinanzamtspräsidenten aus dem gesamten Reich haben im Reichsfinanzministerium tagend. Den Vorsitz führte der Reichsfinanzminister selbst, weil gerade in der jetzigen Zeit engste Fühlungnahme zwischen dem Ministerium und der Außenverwaltung dringend erforderlich ist. Die Beratung diente in erster Linie der Umschaffung, die bekanntlich im Winter nicht nur

erhöht worden ist, sondern auch wichtige Änderungen erfahren hat, und die noch nicht so eingest, wie sie sollte.

### Das Preußenkabinett zurückgetreten

**U. Berlin, 23. Mai.** Der preußische Ministerpräsident Braun hat an den Präsidenten des Landtags ein Schreiben gerichtet, in dem er mitteilt, daß die preußischen Staatsminister ihre Ämter zur Verfügung stellten, nachdem die Wahlperiode des alten Landtags am 20. Mai abgelaufen ist.

### Der Wahlkampf in Oldenburg

**U. Oldenburg, 23. Mai.** Am Sonntag sprachen Adolf Hitler und Strasser im Oldenburger Wahlkampf auf dem Flugplatz Ohmstedde. Zunächst nahm Gregor Strasser das Wort und erklärte u. a.: Brüning habe gesagt, er sei 100 m vor dem Ziel und das Ziel sei die Konferenz von Lausanne. Es sei aber wenig wahrscheinlich, daß dort eine Entscheidung fallen werde, zumal, wenn man bedenke, daß die Regierung nicht mehr das Vertrauen des deutschen Volkes besitze. Freiheit, Selbstbehauptung, nationale Ehre und Lösung des Sozialproblems seien die Grundpfeiler des nationalsozialistischen Bekenntnisses. Das Hauptproblem sei die Arbeitsbeschaffung für 6 Millionen, das nicht zu lösen sei ohne das Führerproblem. Die Regierung habe das Vertrauen verloren und müsse abtreten. Die NSDAP habe in den letzten 13 Jahren bewiesen, daß sie auf dem rechten Wege sei, was ihr Erfolg beweise. Für Deutschlands Erhaltung bekenne sich der Nationalsozialismus bis zur letzten Konsequenz. Wehrhoheit müsse das nächste Ziel sein. Außerdem sei die schwärende Wunde am deutschen Volkskörper zu heilen. Dies sei nur möglich durch neues Denken. Es müsse nicht heißen: „Kapital schafft Arbeit“, sondern „Arbeit schafft Kapital“. Adolf Hitler erklärte, nicht die vielen Mandate seien das Wichtigste, sondern daß Millionen von Deutschen einen neuen Lebensinhalt, neue Gedanken, eine unbändige Zuversicht und einen unbändigen Glauben erhalten hätten. Menschen aus allen Ständen seien in der großen Bewegung vereint. Das sei die Voraussetzung für die neue Größe der Nation. Die Bewegung werde die Kraft finden, durchzuhalten bis zum Siege. Die Nationalsozialisten kämpften nicht um Mandate oder Ministerposten, daher hätten sie sich auch nicht sofort nach der Wahl in eine Koalition gestürzt; denn sie hätte nicht den Kampf geführt, um einen Ministerstuhl zu bekommen, sondern Deutschland. Einmal werde der Tag kommen, an dem jeder sich zum Nationalsozialismus bekennen werde.

## Der Völkerbund untersucht die polnische Enteignungspolitik

**U. Genf, 23. Mai.** Der Völkerbundsrat behandelte am Samstag die große Agrarbeschwerde des Deutschlands in Polen gegen die polnische Regierung. Der Rat nahm einen Vorschlag des Berichterstatters, des japanischen Vorkämpfers Nagaoaka, an, der das Ergebnis außerordentlich schwieriger Verhandlungen ist. Danach wird jetzt zum erstenmal sofort ein Untersuchungsausschuß eingesetzt, der, mit weitgehenden Vollmachten ausgerüstet, die gesamte Enteignungspolitik der polnischen Regierung in Polen und Pomerellen auf Grund des Antrages der deutschen Minderheit und der Reichsregierung untersuchen soll. Dem Ausschuß gehören außer Nagaoaka der italienische Jurist Pilotti und der englische Jurist Malkin an. Der Ausschuß soll der Völkerbundsversammlung im September einen Sachverständigenbericht zur Prüfung vorlegen. Die poln. Regierung werde außerdem aufgefordert, diesem Ausschuß alle notwendigen Mitteilungen zu machen.

Der deutsche Vertreter, Graf Welczek, stellte ausdrücklich die Uebereinstimmung des Rates darüber fest, daß bis zur endgültigen Entscheidung der ganzen Frage keine Verschlechterung der Lage der deutschen Minderheit in Polen eintreten und die Warschauer Regierung keine neuen Enteignungsmaßnahmen treffen dürfe.

## Regierungskrise in Griechenland

**U. Athen, 23. Mai.** Ministerpräsident Venizelos hat infolge des Beamtenstreiks den Rücktritt der Regierung erklärt. Er empfahl, aus der demokratischen Opposition eine neue Regierung zu bilden, um Unruhen vorzubeugen, die für den Fall der Uebernahme der Regierung durch die Partei der Monarchisten nach seiner Auffassung sicher entstehen würden. Die abdankende Regierung ist entschlossen, den Kampf gegen die streikenden Beamten unerbittlich durchzuführen.

Infolge des Rücktritts der griechischen Regierung ist der Streik der Post- und Telegraphenbeamten, die sich gegen die Sparmaßnahmen des nunmehr zurücktretenden Ministerpräsidenten Venizelos aufgelehnt hatten abgeklaut. Dagegen ist die Stimmung für einen allgemeinen Streik lebhafter geworden, zumal die Eisenbahner und Bäcker sehr streiklustig geworden sind. Da eine weitere Ausdehnung des Streiks erwartet wird, wird sowohl in Athen wie auch in der Provinz das Militär in Bereitschaft gehalten. Es sind strenge Befehle ausgegeben worden, jeden, auch nur geringsten Versuch der Störung der Ruhe im Lande während der Dauer der Regierungskrise sofort zu unterdrücken.

### Ungarische Alarmsmeldungen

In Sofia laufen schwer kontrollierbare Gerüchte über einen Generalfreik in Griechenland und im Zusammenhang damit über blutige Straßenkämpfe in Städten Mazedoniens und Thraziens, die die Folge von Aufständen bewaffneter Labarbeiter sein sollen. Die in Sofia erscheinende Zeitung „Breme“ berichtet, daß es in Kanti, Drama, Giumurdjina zwischen der Polizei und Militär auf der einen Seite und bewaffneten Arbeitern auf der anderen Seite zu blutigen Barrikadenkämpfen gekommen ist. Innerhalb ganz kurzer Zeit hätten die anfänglich örtlich zentral geleiteten Unruhen auf das ganze Gebiet bis Saloniki übergreifen können.

## Kompromißlösung in Tokio

**U. Tokio, 23. Mai.** Die Kabinettskrise in Tokio nahm eine unerwartete Wendung. Admiral Graf Saito hat sich zu der Bildung eines nationalen Kabinetts bereit erklärt. Graf Saito hatte am Sonntag eine Audienz beim Kaiser. In unterrichteten Kreisen spricht man von Graf Uchida als dem künftigen Außenminister und Takahashi als Finanzminister.

Die Beauftragung Saitos mit der Kabinettsbildung kann als Kompromiß zwischen den Forderungen der Armee und der die Parlamentsmehrheit bildenden Seijukai-Partei angesehen werden.

## Tages-Spiegel

Die Reichsregierung hat die Beratungen über den Haushaltsplan, die Arbeitslosenfürsorge und das Arbeitsbeschaffungsprogramm beendet. Innerhalb des Kabinetts besteht in allen grundsätzlichen Fragen Uebereinstimmung.

Das Preußenkabinett Braun hat nunmehr dem Landtagspräsidenten seinen Rücktritt mitgeteilt.

Der Völkerbundsrat hat dem Bund die Abhaltung einer Weltkonferenz zur Prüfung der Probleme des internationalen Handels und der Erzeugung empfohlen.

In Griechenland ist das Kabinett Venizelos zurückgetreten, weil der Streik der Postbeamten auch bei den übrigen Beamtengruppen Sympathie fand. Man befürchtet einen Generalfreik.

Das deutsche Flugboot Do X ist gestern Abend nach einer Zwischenlandung auf den Azoren in Vigo an der spanischen Nordwestküste gelandet. Zu gleicher Zeit hat die amerikanische Ozeanfliegerin Amalie Carhart den Ozean überflogen und ist in Irland gelandet.

In Berlin wurde gestern auf der AVUSbahn das Internationale Automobilrennen des Allgemeinen Deutschen Automobilklubs ausgetragen. Sieger wurde der deutsche Rennfahrer v. Bruchmach; der tschechische Rennfahrer Fürtz Lobkowitz verunfallte tödlich.

## Hoover gegen Arbeitsbeschaffungsanleihe

**U. Washington, 23. Mai.** Präsident Hoover lehnte in einem langen Schreiben an den Präsidenten der Vereinigung amerikanischer Ingenieure die von verschiedenen Seiten erhobene Forderung ab. Zur Behebung der Arbeitslosigkeit eine Riesenleihe für öffentliche Arbeiten (Häuserbau, Straßen- und Kanalbauten, Armees- und Marinebauten) aufzunehmen. Er betonte, daß auf diese Weise neue Schulden entstünden, aber nur für verhältnismäßig wenige Personen vorübergehend Arbeit geschaffen werde. Hoover empfiehlt dagegen die Herstellung von produktiven Anlagen einzelner Staaten, wie Wasserwerke, Elektrizitätswerke und Docks. Dabei hält er an seiner Ansicht fest, daß die Finanzierung durch bestehende Organisationen, wie die Federal Reservebanken und die Finanz-Rekonstruktionsvereinigung erfolgen müsse.

## Do X wieder in Europa

**U. Lissabon, 23. Mai.** Nachdem das deutsche Flugboot Do X mit seiner 14köpfigen Besatzung am Samstag um 23.15 Uhr MEZ nach 15stündigem Flug von Neufundland aus in der Bucht von Horta gewässert hatte, stieg es am Sonntag früh um 9.15 Uhr MEZ wieder von den Azoren in Richtung auf die spanische Küste auf. — Wie die Dorniermetallbauten aus Vigo gemeldet erhalten, ist das Flugboot Do X am Sonntag um 20.45 Uhr MEZ in Vigo (Spanien) glatt gewässert.

Das Flugboot hat, wie jetzt feststeht, die 2900 km lange Flugstrecke von Neufundland nach den Azoren in der Zeit von 15 Stunden 5 Minuten zurückgelegt. Es hatte durchweg südliche Gegenwinde mit Nebel und Regenstreifen. Die Wasserführung erfolgte auf der Reede von Horta im Stockbunkeln, jedoch ohne Schwierigkeiten.

## Eine Frau überfliegt den Ozean

**U. New York, 23. Mai.** Die amerikanische Ozeanfliegerin Carhart, die am Freitag um 20.50 Uhr von Harbour Grace aufstieg, ist am Samstag nachmittag etwa 4 Kilometer von Londonderry (Nordirland) glatt gelandet. Sie ist die erste Frau, die allein im Flugzeug den Ozean überquerte. Die Ozeanfliegerin legte die Strecke von Neufundland nach Londonderry in der Rekordzeit von 15 Stunden und 39 Minuten zurück. Die Strecke beträgt rund 2026,5 Meilen.

Die amerikanische Fliegerin Miff Carhardt flog am Sonntag nachmittag von Londonderry nach dem englischen Flugplatz Hanworth bei London. Miff Carhardt hat Glückwunschtelegramme vom Präsidenten Hoover, dem Luftfahrtminister und dem amerikanischen Vorkämpfer in London, Mellon, erhalten.

## Ungarische Ozeanflieger tödlich verunglückt

**U. Rom, 23. Mai.** Die beiden ungarischen Ueberseeflieger Georges Endres und Julius Wittay, die zu der am Sonntag beginnenden Internationalen Ueberseefliegerkonferenz auf ihrem Ueberseeflug nach Budapest nach Rom geflogen sind, sind beim Landen auf dem römischen Flugplatz tödlich verunglückt.



Erdbeben in Mittelamerika

Nach Meldungen aus Mittelamerika hat sich dort ein heftiges Erdbeben ereignet, dessen Mittelpunkt Salvador war...

Evangelisch-sozialer Kongress

Auf dem Evangelisch-sozialen Kongress in Karlsruhe stand die Frage "Wirtschaftsnot und Sozialpolitik" zur Aussprache...

Aus Württemberg

Zur Regierungsbildung in Württemberg

Die vor Pfingsten begonnene, aber ergebnislos gebliebene gemeinsamen Verhandlungen zwischen Nationalsozialisten, Demokraten und Christl. Volksdienst...

Die Finanznot der Gemeinden

Der Oberschwäbische Städtetag tagte in Aulendorf. Er nahm eine Entschließung an, in der es heißt: Zur gegenwärtigen Zeit der Aufstellung der Gemeindehaushaltspläne...

Der preußische Ministerpräsident Braun tritt zurück



Der neue preußische Landtag wird am Dienstag nachmittags zu seiner ersten Sitzung zusammentreten. Es ist anzunehmen, daß mit diesem Tage auch die erste offizielle Fühlungnahme zwischen den Fraktionen in Gang kommen wird...

die Öffentlichkeit aufmerksam zu machen und mit großer Beforgnis darauf hinzuweisen, daß die bisherigen Reichs- und Staatsmaßnahmen nicht nur keine Erleichterung, sondern weitere Belastungen bringen...

Wechsel in der Leitung des Württ. Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes

In Kürze steht ein Wechsel in der Leitung des Verbands-Landw. Genossenschaftsverbandes bevor. Der bisherige Leiter, Obergerichtsrat a. D. Baier, wird altershalber von seinem Amt zurücktreten...

Aus Stadt und Land

Dienstnachricht

Hauptlehrerin Hartmann an der evangelischen Volksschule in Bad Liebenzell tritt kraft Gesetzes mit Ablauf des Monats August 1932 in den Ruhestand.

Stadtschultheiß a. D. Müller-Neubulach 70 Jahre alt

Letzte Woche konnte Stadtschultheiß a. D. Müller in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag feiern. Viele Glückwünsche von nah und fern flogen ihm zu...

Helft den Unweitergeschädigten!

Auf Anregung des Kirchenbezirksauschusses hat der Kirchengemeinderat Calw beschlossen, ein Kirchenopfer (das des letzten Sonntags) für die Weitergeschädigten in Bezirk und Nachbarschaft, besonders in Sulz und Gältingen zu veranstalten...

Freiwillige Helfer aus dem Bezirk Calw für die Aufräumungsarbeiten im Unweitergebiet

Innerhalb des Bezirks Calw haben sich auf einen Aufruf der NSDAP hin rund 70 freiwillige Helfer, vorwiegend arbeitslose Mitglieder der Partei, zu den Aufräumungsarbeiten in Sulz und Gältingen ohne Entgelt zur Verfügung gestellt...

Anne Karine Corvin

Erzählung von Barbra Ring

Einzige berechtigte Uebersetzung aus dem Norwegischen von Cläre Greverus Mjøs.

Aber Nils blies verächtlich und "hatte" sich. Pah! Das fehlte bloß! Daß man eine Bangbüchse wär, bloß weil sie verdammter Not- schädel in den Büchsen herumwirbelt...

massen zu einem kleinen blaffen Gesichtchen oben im Fenster hinaufmachte. Es war Abend. Die Lampe mit dem grünen Schirm leuchtete matt auf den unteren Teil der badenden Nymphen im "Gemach"...

deine jetzigen Interessen zu markieren. Tod und Schmalzherke! Wird grandios wirken, sage ich dir. Onkel Mandt nahm die Pfeife aus dem Mund und sah Nils stolz und fragend an...

Remingtonbüchse und den geheimnisvollen Zeichen zu dem kleinen blaffen Gesichtchen hinter der Gardine auf Räsby auf sich hatte. Er dachte gerührt und mit männlicher Nachsicht an Klein-Sophies Fürsorge, während er allein nach oben stieg...

